WALDENSTEINER GEMEINDENACHRICHTEN

Wo Nachrichten fehlen, wachsen die Gerüchte! Ausgabe April 2015

Die Waldensteiner Gemeindenachrichten gehen an alle Haushalte der Gemeinde Waldenstein und gelten als amtliches und allgemeines Publikationsorgan der Gemeinde Waldenstein.

Zugestellt durch Post.at

INHALT

Seite 2
Bürgermeister
Seite 3
Rechnungsabschluss 2014
Seite 4
Gemeinderat
Seite 5
Diverses
Seite 6
Straßenbeleuchtung
Seite7
Termine
Seite8
Ehrentage
Seite9
Wir Gratulieren
Seite10
Sängerbund
Seite 11
Bücherei
Seite 12
Zumba for Kids
Seite 13
Asylwerber
Seite16
Homepage
Seite 17—18
Breitband
Seite20
Kabarett

Unterm Baum im grünen Gras
sitzt ein kleiner Osterhas!
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz
und ein kleiner frecher Spatz
schaut jetzt nach , was denn dort sei:
Und was ist`s?
Ein Osterei...

unbekannt

seite des bürgermeisters

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Die Gemeinderatswahl 2015 gehört der Vergangenheit an. Dank gebührt allen Wählerinnen und Wählern, die von ihrem demokratischen Recht Gebrauch gemacht haben und zur Wahl gegangen sind.
Ich bedanke mich an dieser Stelle für das Vertrauen, dass Sie mir bei dieser Wahl entgegengebracht haben. Insgesamt 494 persönliche Vorzugsstimmen bedeuten für mich aber auch den Auftrag, mich weiterhin mit aller Kraft für unsere schöne Heimatgemeinde einzusetzen.
Ich bin überzeugt, gemeinsam mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, mit unseren Feuerwehren und Vereinen und mit Ihrer Unterstützung auch in Zukunft zu einer positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde beitragen zu können.
Ich werde mich bemühen, auch weiterhin ein Bürgermeister für alle, ohne Unterschied des Alters, des Standes, des Berufes und der politischen Einstellung zu sein.
Es ist mir aber auch ein Anliegen, mich bei jenen Gemeindemandataren, die aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, für die Jahre und Jahrzehnte lange Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde zu bedanken.
Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Rechnungsabschluss für das Jahr 2014 beschlossen. Aus diesem Jahresabschluss können Sie entnehmen, dass in unserer Gemeinde wieder einiges zum Wohl der gesamten Bevölkerung geschehen ist.
Im heurigen Jahr werden wir die ehemalige Schulwohnung in der Hans-Fitzinger-Volksschule renovieren und in ein Probenlokal für unsere Bläserklassen, das Jugendorchester und den Waldensteiner Sängerbund umbauen.
Größere Investitionen sind auch für die Schaffung von Infrastruktur in den neuen Siedlungsgebieten vorgesehen. Hier ist uns vor allem die flächendeckende Versorgung mit Glaserfaser enorm wichtig. Aber auch im Bereich der Güterwegeerhaltung werden wir wieder beträchtliche Geldmittel investieren.
Die Waldvierteler Siedlungsgenossenschaft wird in den nächsten Wochen mit dem Bau der Reihenhausanlage in der „Neusiedler Siedlung“ in Waldenstein beginnen. Interessenten an einer Wohnung bzw. einem Reihenhaus können sich direkt an die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft oder aber auch an die Gemeinde wenden.
In den nächsten Wochen und Monaten sind auch wieder die Feste unserer Feuerwehren und Vereine geplant. Ich bedanke mich bei allen, die hier unzählige Stunden arbeiten und den Reingewinn dann wieder in diverse Geräte und Projekte, die der Allgemeinheit zu Gute kommen, investieren.
Ich ersuche alle, diese Feste zu besuchen und eventuelle Unannehmlichkeiten durch Lärm etc. diese kurze Zeit in Kauf zu nehmen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.
Abschließend möchte ich mich auch bei allen bedanken, die die Straßen im Bereich Ihrer Häuser und Liegenschaften vom Streugut gereinigt haben. Wo dies noch nicht geschehen ist, möchte ich Sie darum bitten.
Durch Ihre Mithilfe leisten Sie nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes, sondern helfen auch mit, das Gemeindebudget zu entlasten.
Ich wünsche allen ein schönes Osterfest.

Ihr Bürgermeister:

Alois Strondl

Ansuchen auf **Studienförderungsbeitrag** bis Ende April 2015 für Wintersemester 2014 und Sommersemester 2015 möglich. Der Studienförderungsbeitrag beträgt EUR 150,00 pro Semester. Informationen und Formular zum Ansuchen unter www.waldenstein.at Gemeinde - Aktuelles

ORDENTLICHER HAUSHALT

	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	23.447,28	333.946,26
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.322,60	25.492,29
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	44.576,36	251.026,91
3	Kunst, Kultur, Kultus	6.999,70	45.983,60
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0	180.142,23
5	Gesundheit	1.597,23	244.132,78
6	Straßen– und Wasserbau, Verkehr	25	9.158,10
7	Wirtschaftsförderung	0	11.429,74
8	Dienstleistungen	473.356,52	394.900,96
9	Finanzwirtschaft	1.755.963,46	311.595,60
	Summe	**2.308.288,15**	**1.807.808,47**

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

	Bezeichnung	Ausgaben
1	Wasserleitung	13.080,51
2	Straßen, Wege, Verkabelung, Straßenbeleuchtung	177.322,80
3	Abwasserbeseitigung - Kanalbau / Kläranlage	126.178,83
4	Güterwegerhaltung	28.989,28
5	Kultur/Sportzentrum Sanierung	87.648,46
6	Katastrophenschäden	7.463,67
7	Darlehensabwicklung NÖ Wasserwirtschaftsfonds	1.926,70
8	Dorferneuerung	50.646,50
9	Breitbandausbau	9.625,74
	Gesamtsumme	**502.882,49**

Gemeinderat

Der Neue Gemeinderat

Bürgermeister:	Alois Strondl	ÖVP
Vizebürgermeister:	Christian Dogl	ÖVP
GGR :	Andreas Weissensteiner	ÖVP
	Gerhard Seidl	ÖVP
	Manfred Huber	ÖVP
	Franz Zechmann	ÖVP
	Johann Katzenschlager	ÖVP
GR:	Herbert Zimmel	ÖVP
	Markus Haumer	ÖVP
	Walter Müllner	ÖVP
	Gerhard Fandl	ÖVP
	Paul Waltenberger	ÖVP
	Wilhelm Prinz	ÖVP
	Maria Pollak	ÖVP
	Johann Haumer	ÖVP
	Thomas Decker	ÖVP
	Manfred Wurz	BGL
	Franz Jenny	SPÖ
	Gregor Nowak	ÖVP

Zwergerlsingen

Die Gemeinde Waldenstein veranstaltete unter der Leitung von Steffi Nowak ein Zwergerlsingen.
Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren trafen sich 12 Wochen lang jeweils eine Stunde zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Tanzen.

Teilnehmer:

Elena und Marina Binder,
Lorenz, Klara und Gabi Eßmeister,
Laura und Manuela Wurz
Jana, Sarah und Tamara Masch
Nora Schnabl und Doris Krenn
Clara Apfelthaler und Carina Kuschal
Simon und Julia Spirek
Hanna, Emilie und Oswald Winkelbauer
Emily und Andreas Mayer (nicht am Foto)

Die jungen Waldensteiner waren beim 25. Schremser Musistadl, der am 21.März in der Stadthalle über die Bühne ging, live dabei und sorgten für eine gewaltige Stimmung.

Unterstützt wurden sie bei ihrem Auftritt von zahlreichen Freunden und Fans aus der Gemeinde, an der Spitze Hr. Bürgermeister Alois Strondl.

Verbesserung der Straßenbeleuchtung und Freischneiden von Straßenlaternen

Die Leuchtkraft zahlreicher Straßenlaternen in den Ortschaften der Gemeinde Waldenstein ist durch Bewuchs von Bäumen und Sträuchern von Privatgrundstücken stark eingeschränkt!

Die Beleuchtung von öffentlichen Straßen, Gehwegen und Plätzen ist eine wichtige kommunale Aufgabe!
Großzügig freigeschnittene Straßenlaternen können ihre Leuchtkraft voll entfalten und so ganz allgemein die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung erhöhen!
Darüber hinaus trägt es sehr zu einer positiven Ortsbildgestaltung bei!

Vorher

Aus diesem Grund werden alle Grundstückseigentümer GEBETEN, mitzuhelfen für einen ausreichenden Rückschnitt in ihrem Vorgartenbereich zu sorgen!

Bei Fragen oder anderen Anliegen wird darum ersucht, mit dem zuständigen Ortsvorsteher, einem der Gemeinderäte oder direkt mit dem Gemeindepersonal Kontakt aufzunehmen!

Vielen Dank!

Nachher

Termine in der Gemeinde: April - Juni

Datum	Veranstalter	Ort	Zeit
10.04.	Oktoberfestparty der FF Albrechts	Albrechts	20.00
11.04.	Kuppel-Challenge der FF Albrechts	Albrechts	12.00
12.04.	Frühschoppen der FF Albrechts	Albrechts	10.00
18.04.	Kultfest der FF Waldenstein	Waldenstein	20.00
19.04.	Frühschoppen der FF Waldenstein	Waldenstein	10.00
19.04.	Abschnittsfeuerwehrtag der FF Waldenstein	Waldenstein	14.00
26.04.	Gradieranlage ist wieder offen	Waldenstein	
26.04.	Erstkommunion, Wallfahrtskirche	Waldenstein	09.30
01.05.	Stelzenfrühschoppen der FF Groß Höbarten	Groß Höbarten	10.00
08.05.	Kabarett mit Nadja Maleh	Waldenstein	20.00
13.05.	Fatimatag in der Wallfahrtskirche	Waldenstein	15.00 und 20.00
03.06.	Feuerwehrfest der FF Grünbach	Grünbach	20.00
04.06.	Gemeindefrühschoppen am Dorfplatz	Waldenstein	20.00
07.06.	Frühschoppen der FF Günbach	Grünbach	10.00
13.06.	Fatimatag in der Wallfahrtskirche	Waldenstein	15.00 und 20.00
20.06.	Sonnwendfeuer des DEV Waldenstein	Waldenstein	19.00
03.07.	ÖAAB-Dämmerschoppen Albrechts	Albrechts	19.00

Fundstück

Schlüssel mit markantem Anhänger (Ente) wurde im Gemeindegebiet zwischen Klein Ruprechts und Groß Höbarten gefunden.

Der Eigentümerkann sich diesen am Gemeindeamt abholen.

Impressum
Ausgabe 04/2015
Die Waldensteiner Nachrichten erscheinen als Informationsblatt der Gemeinde Waldenstein

Herausgeber
Gemeinde Waldenstein
3961 Waldenstein 49
Tel. 02855/478
gemeinde@waldenstein.at
www.waldenstein.at

Gestaltung
Vbgm. Christian Dogl

Für den Inhalt verantw.
Bgm. Alois Strondl

Fotos
Vereine, Gemeinde, private Personen

ehrentage april - juni

Wir gratulieren

70. Geburtstag:		
Hofbauer Franz	06.06.1945	Waldenstein 56
Jenny Franz	23.06.1945	Albrechts 68
75. Geburtstag:		
Knapp Robert	23.04.1940	Albrechts 90
Tewa Marie	15.05.1940	Groß Höbarten 46
Koppensteiner Josef	16.05.1940	Groß Neusiedl 33
Jenny Monika	02.06-1940	Albrechts 68
Maier Anna	24.06.1940	Albrechts 57
80. Geburtstag:		
Litschauer Johann	16.04.1935	Waldenstein 2
Fandl Franz	07.05.1935	Klein Ruprechts 11
Moser Paula	28.06.1935	Groß Höbarten 13
85. Geburtstag:		
Waili Josef	30.04.1930	Waldenstein 25
Fuchs Josef	12.06.1930	Klein Ruprechts 18
90. Geburtstag:		
Hinger Josef	09.05.1925	Groß Höbarten 14
91.Geburtstag:		
Fitzinger Johann	22.04.1924	Waldenstein 68
Goldene Hochzeit (50 Jahre)		
Tod Berta & Florian	02.05.1965	Waldenstein 123

Wenn jemand seinen Ehrentag in den Waldensteiner Gemeindenachrichten nicht veröffentlicht haben will, ersuchen wir um kurze Mitteilung im Gemeindeamt (02855/478).

wir gratulieren recht herzlich

85er Katzenschlager Johann

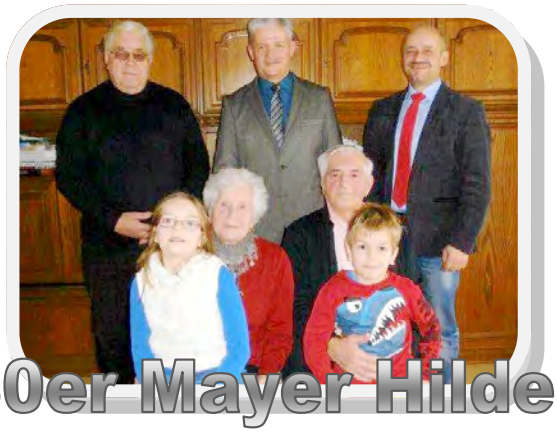
85er Fitzinger Gertrude

80er Eichhorn Elfrida

80er Schuh Johann

Goldene Hochzeit

Nowak Kurt & Stefanie



80er Mayer Hilde

WALDENSTEINER SÄNGERBUND
Obfrau Magdalena Zechmann
3961 Albrechts 80
Tel.: 02855/261
e-mail: marlene.zechmann@gmx.at

10 Gründe

warum Singen gut tut

Singen…

verbessert die klangliche Vielfalt Ihrer Stimme.
lehrt Sie, bewusster zu atmen und Ihre Haltung aufzurichten.
versetzt Ihren Körper mit Tönen in positive Schwingungen.
verbessert Ihre persönliche Ausstrahlung.
stärkt Ihr Immunsystem.
harmonisiert Ihr seelisches Gleichgewicht.
erhöht Ihre Einfühlsamkeit in die Stimmungen anderer Menschen.
berührt andere Menschen, kann sie faszinieren und verzaubern.
bringt die Menschen aller Erdteile zusammen, ein gemeinsames Schwingen in Tönen schafft mehr Zusammengehörigkeit als Worte es je herbeiführen können!
und gesungene Stimmungen werden auf der ganzen Welt verstanden, denn die Stimme ist unser Ur-Instrument beim Ausdrücken von Gefühlen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Möchten Sie einmal einen Probenabend bei uns erleben? Wollen Sie mehr über unseren Chor wissen?
Derzeit haben wir 21 aktive SängerInnen, davon 10 Sopran-, 5 Alt-, 3 Bass-, und 3 Tenorstimmen.
Unsere Chorleiterin Anita Broeckl schafft es, mit ihrer kompetenten und freundlichen Art immer das Beste aus uns herauszuholen, und es macht richtig Spass mit ihr zu lernen und zu singen!
Bis vor einiger Zeit sangen wir nur „a capella“, das heißt ohne instrumentaler Begleitung. Es ist uns aber gelungen, einige sehr gute Musiker (Klavier, Geige, Gitarre, Trommel etc.)für diverse Aufführungen zu uns zu holen, sodass das Singen doppelt schwungvoll ist!
Wir haben ein sehr großes Notenarchiv, bemühen uns aber immer wieder, neues Notenmaterial zu besorgen, damit die Programme abwechslungsreich gestaltet werden können und alle SängerInnen, aber auch ZuhörerInnen zufrieden sein können.
Zwei Veranstaltungen pro Jahr sind unser Ziel. Alle zwei Jahre singen wir in der Kirche ein Adventkonzert und in jedem zweiten Jahr dazwischen gestalten wir einen lustigen Abend im November, bei dem wir auch unsere schauspielerischen Talente einbringen können. Dazu kommen oft auch Geburtstagsfeiern oder andere kirchliche Anlässe. Durchschnittlich ein Mal jährlich unternehmen wir gemeinsam mit unseren Angehörigen einen interessanten Ausflug.
Noch etwas Wichtiges! **Mitsingen oder mitmusizieren darf JEDER/JEDE! Ob jung oder alt, ob mit oder ohne Notenkenntnissen und es muss bestimmt NIEMAND vorsingen!**
Wenn Sie nicht bei allen Veranstaltungen mitmachen wollen, ist das auch kein Problem. Probieren Sie es einfach aus!
Momentan proben wir jeden Freitag (außer in den Ferien) um 20.00 Uhr in der Volksschule in Waldenstein!
<u>Unsere nächsten Veranstaltungen sind:</u>

- **Florianimesse** am Sonntag, dem 3. Mai 2015 in der Pfarrkirche in Waldenstein
- Uraufführung einer **Waldviertler Mundartmesse** (Text von Isolde Kerndl, vertont von Elfi Klinger), am 20. September 2015 in der Pfarrkirche in Gmünd 2

Lustiger **Faschingsabend** am 13. November 2015

Sind Sie neugierig geworden? Kommen Sie und schnuppern Sie einmal bei einer Probe!

Die Sänger und Sängerinnen des Waldensteiner Sängerbundes freuen sich über Ihr Interesse!

Es grünt so grün … in der Bücherei!

Sie planen ein Hochbeet, eine Kräuterspirale , einen Schwimmteich, möchten eine Trockensteinmauer anlegen oder einen Heilkräutergarten anpflanzen, dann holen sie sich ihre Infos aus unserer Bücherei! Seit kurzem sind wir im Besitz von 48 Gartenratgebern aus der „Garten kurz & gut“ Reihe, sowie Bestimmungsbücher heimischer Pflanzen. Nützliche Tipps, wie man der Schneckenplage Herr wird, oder wie man Nützlinge hegt und pflegt finden sich ebenfalls in den 75 Seiten starken Nachschlagewerken. Wir laden Sie herzlich ein, einmal vorbeizuschauen und zu schmökern. Außerdem sind wieder alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren aufgerufen, sich an der heurigen Aktion „Lesemeister/Lesemeisterin gesucht“ zu beteiligen. Holt euch ein Buch aus der Bücherei und schreibt eure Eindrücke über das Gelesene auf den Meinungskärtchen auf. Die Aktion läuft von März bis Ende August. Aus allen Vierteln Niederösterreichs werden je zehn Einsendungen gezogen. Es warten schöne Preise, die Anfang Oktober in St. Pölten überreicht werden.
Auf Ihr / Euer Kommen freut sich das Team der Öffentlichen Bücherei der Pfarre und Gemeinde Waldenstein.

Öffnungszeiten: Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 18.30 bis 19.00 Uhr
Sonntag 9.45 bis 10.30 Uhr

Anita Schagginger

zumba for kids

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Zumba Instructorin „Ilona Köhler“ gibt es einige lustige Stunden in der Volksschule!!!

ZUMBA FOR KIDS

Teilnehmer:

Anderl Anna Maria
Andrijic Lisa
Armberger Alina
Fuchs Nina
Katzenschlager Lena
Koppensteiner Julia
Koppensteiner Milena
Nowak Judith
Prinz Viktoria
Stellner Annika
Wesely Jessica
Zehman Jasmin
Bierwolf Selina
Holzweber Jennifer
Holzweber Michelle

herbergssuche

Hallo! Ich bin **Lina Kashlan**, bin 32 Jahre alt und lebe seit 14.2.2015 mit meiner Familie in Albrechts 1/2 im Haus von Franz. Meine Familie, das sind mein Mann Amer und meine beiden Buben Wissam und Wallid. Mein Bruder Ahmed lebt auch bei uns. Wir stammen aus Damaskus in Syrien. Der Krieg hat unsere Existenzgrundlage zerstört und unser Leben bedroht. Darum sind wir schon vor drei Jahren in den Libanon geflohen und haben im Flüchtlingslager gelebt. Mein Schwager, der schon länger in Österreich lebt, hat uns ermuntert, uns hier eine neue Heimat zu schaffen.
Worüber ich am meisten froh bin? Dass wir hier in Albrechts in Sicherheit leben, unsere Kinder im Hof unbeschwert Ballspielen und in Waldenstein zur Schule und Kindergarten gehen können. Und dass wir hier Freunde gefunden haben, die uns soviel geholfen haben und uns immer noch zur Seite stehen. Hilfe brauchen wir bei fast allem! Weil wir anfangs kein Geld hatten, wurden wir auch mit Lebensmittel und anderem Wichtigen versorgt.
Amer und ich freuen uns auf unser drittes Kind, das im April zur Welt kommen wird.

Hallo! Ich bin **Amer Sadek**, der Mann von Lina (in Syrien ist das mit dem Namen so, dass die Frau ihren behält). Ich bin 56 Jahre alt, bin von Beruf Tischler. Ich habe in Damaskus mit meinem Bruder zusammen einen Tischlereibetrieb geführt, den wir vom Vater übernommen haben. Bomben haben alles zerstört. Ich habe ein paar Fotos von Möbeln mitnehmen können, die ich in Handarbeit hergestellt habe ...
Mit dem Fahrrad, das wir von Andrea geschenkt bekommen haben, fahre ich zur Greißlerei nach Waldenstein einkaufen. Dabei kann ich ein wenig die Gegend erkunden. Am Anfang konnte ich Stärkemehl nicht beschreiben und so musste ich mit leeren Händen wieder nach Hause radeln. Mittlerweile lernt Edelfriede mit uns mehr und mehr deutsche Wörter und es macht Spaß.
Worüber ich mich am meisten freuen würde? Arbeit zu haben!

Hallo! Ich bin **Ahmed Kashlan**, bin 21 Jahre alt und der Bruder von Lina. Seit meiner Geburt leide ich an Rachitis, einer hier nicht mehr vorkommenden Erkrankung, ausgelöst durch Vitamin-D-Mangel. Deshalb sind meine Beine deformiert und schmerzen und ich brauche für weitere Strecken einen Rollstuhl. Elisabeth hat mir einen besorgt, nun kann ich auch ein wenig im Hof den Kindern beim Spielen zuschauen.
Dass Lina und Amer mich auf die Reise mitgenommen haben, bedeutet für mich Überleben. Arbeiten würde auch ich gerne. Maria hat gesagt, vielleicht kann ich in der Caritas Werkstätte in Schrems was Sinnvolles machen, denn mein Kopf und meine Hände funktionieren bestens.
Zuerst aber muss ich fleißig Deutsch lernen ...

Hallo! Ich bin **Wallid**. Ich bin 6 Jahre und gehe seit März in die erste Klasse Volksschule in Waldenstein. Am Anfang habe ich ein bisschen geweint, weil meine Mama nicht da war, die Schule so lange gedauert hat und ich Angst hatte. Da ist Steffi gekommen, hat Zeit in der Schule mit mir verbracht und hat mich früher nach Hause gefahren. Mittlerweile ist ein Schultag kein Problem mehr!
Von Martina habe ich eine Spiderman-Schultasche mit dazu passendem Federpennal bekommen. Ich verstehe und spreche schon ein wenig Deutsch. Ich schreibe schon einfache Sätze in der neuen Schrift, aber mein Lieblingsfach ist Mathematik.
In der Früh bringt mich der Papa zum Schulbus und steht auch wieder da, wenn ich heimkomme. Hin und wieder gehe ich gemeinsam mit meiner Nachbarin den Nachhauseweg.
Manchmal schimpft meine Mama, weil ich am Nachmittag lieber auf ihrem Handy spiele als Hausübungen zu machen. Am liebsten bin ich im Hof bei Franz und „arbeite mit ihm"...

Hallo! Ich bin **Wissam**! Ich bin 5 Jahre alt und liebe Ball spielen. Franz hat überhaupt nichts dagegen, wenn wir im Hof draußen spielen, das ist ein toller Spielplatz. Ich gehe in den Kindergarten in Waldenstein. Dort habe ich auch schon Freunde gefunden. Wenn das Wetter schöner wird, gehen Steffi und Martina mit Daniel und David sowie meinem Bruder und mir auf den Spielplatz in Albrechts. Darauf freue ich mich schon.

Herbergssuche – Theorie oder Praxis?
Tagtägliche Meldungen vor Weihnachten über tausende Flüchtlinge in Lagern haben uns dazu bewogen, aktiv zu werden. Wir, eine Gruppe von Frauen aus der Gemeinde Waldenstein, wollten helfen. Es wurde eine Bleibe gefunden, hergerichtet und die Familie Kashlan/Sadek hat ein neues Zuhause. Die letzten vier Wochen waren einerseits arbeitsintensiv, haben aber andererseits interessante Erfahrungen, gegenseitigen Austausch und eine große Bereicherung für uns alle dargestellt.

Wir planen im Frühling einen gemeinsam mit der Familie Kashlan/Sadek gestalteten Abend im Dorfhaus in Albrechts zum Kennenlernen und Austausch, bei dem Jede/r herzlich willkommen ist. Genauer Termin wird noch bekanntgegeben.

*Marianne * Edelfriede * Stefanie * Elisabeth * Hermine * Martina * Franz * Maria*

Fdlv: M.Meixner

Renate **Waili**

smovey
health in your hands

TRAINING

Bewegungsspaß pur - für alle Altersgruppen
Kräftigung - Koordination - Balance - Entspannung

Gratis-SCHNUPPERN, Mi 29.04.2015
TRAINING ab Mi 06.05.2015

Sportplatz Waldenstein
von 18:30 - 19:30

Anmeldung: Gemeinde Waldenstein 02855/478 bis 27.04.2015
Kosten: 8 Stunden € 64,-- (mit Leihsmovey € 80,--)

Eigene smovey's bei mir erhältlich: € 99,90

Renate **Waili**
Dipl. Kinesiologin | smoveyCOACH
3961 Waldenstein 42 | 0664 7640189 | renate@waili.at | www.waili.at

ERFOLGSPROJEKT JUGEND TRIFFT WIRTSCHAFT:

12 REGIONALE TOP-UNTERNEHMEN ALS PROJEKT-PARTNER

Jugendliche mit regionalen Betrieben frühzeitig und nachhaltig in Kontakt zu bringen ist das Ziel des Projekts „Jugend trifft Wirtschaft“, das im Jahr 2015 bereits zum 3. Mal in der Kleinregion Waldviertler StadtLand umgesetzt wird. Das Projekt, das landesweit viel positive Resonanz erhalten hat und mittlerweile auch in anderen Regionen forciert wird, bietet Jugendlichen die Möglichkeit, das Arbeitsplatzangebot in der Region kennen zu lernen. Es kann somit eine wertvolle Entscheidungshilfe bei der zukünftigen Berufswahl und bei einer Entscheidung *für* einen Job im Waldviertel sein.

Dass „Jugend trifft Wirtschaft“ keine einmalige Angelegenheit, sondern ein regelmäßiges Angebot für die Schulen und Betriebe der Kleinregion sein soll, war eigentlich von Anfang an klar. Viel zu positiv waren nämlich die Rückmeldungen der Schulen nach der ersten Projektdurchführung im Jahr 2010. „Jugend trifft Wirtschaft wird von den Pädagogen unserer Partnerschulen als wertvolle Ergänzung des Berufsorientierungsunterrichts geschätzt, da die Jugendlichen im Rahmen des Projekts heimische Top-Unternehmen hautnah und live kennen lernen“, erläutert Kleinregionsmanagerin Viktoria Prinz, die für Planung und Organsation des Projekts verantwortlich zeichnet. Besonders freut sie sich darüber, dass unter den Partnerbetrieben viele Aushängeschilder der Region sind: dazu zählen die in Gmünd ansässigen Firmen Leyrer & Graf, NBG Systems, Agrana und das Stadtwirtshaus Hopferl, die Schremser Betriebe Elk, Eaton, GEA/Waldviertler Werkstätten, Bierbrauerei Schrems und Natursteine Pfeiffer sowie die Technische Alternative in Amaliendorf. Auch „Kleinregionsgrenzen“ werden dieses Mal wieder überschritten, da auch die Fa. Asma und das Moorheilbad Harbach das Projekt unterstützen.

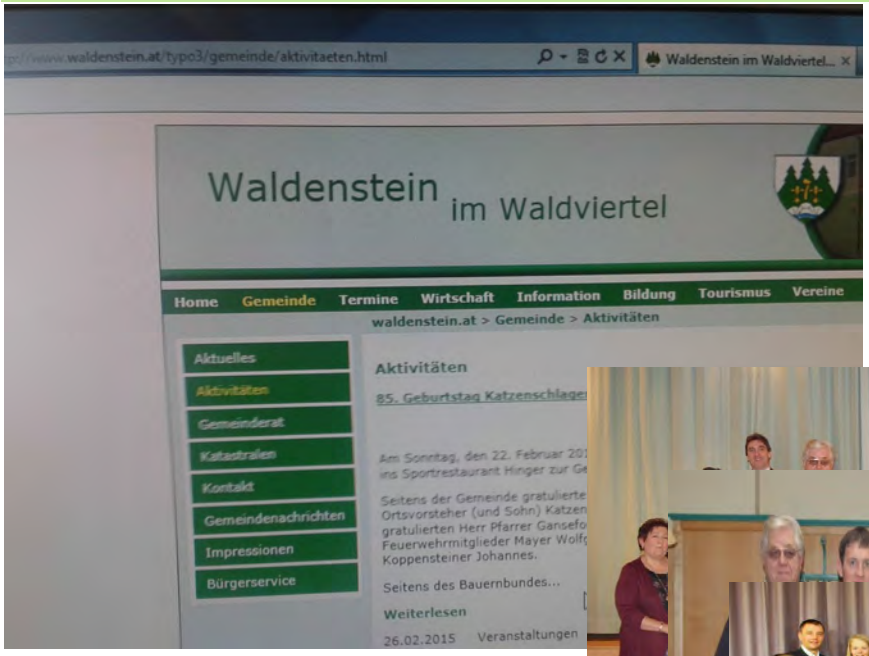
Befürwortet wird das Erfolgprojekt auch von Obmann Karl Harrer und den Bürgermeistern der Kleinregion, die darin einen wichtigen Impuls für die Arbeitsplatzsituation in der Region sehen.

Kernstücke des Projekts sind Exkursionen in die Partnerfirmen, die nach einer Vorbereitungssphase im Berufsorientierungsunterricht im April und Mai stattfinden werden. Die Jugendlichen werden ihre Eindrücke dabei fotografisch und filmisch dokumentieren und ihre Ergebnisse bei der großen Abschlussveranstaltung, der „Kleinregionsshow“, am 23. Oktober im Vereinssaal Hirschbach präsentieren.

Information:
Kleinregion Waldviertler StadtLand
Mag. Viktoria Prinz

Homepage

Besuche einmal die Waldensteiner Gemeindehomepage www.waldenstein.at
Es gibt immer wieder Neues aus der Gemeindestube. Auch kann man unter GEMEINDE /AKTIVITÄTEN Veranstaltungen aus der Vergangenheit noch einmal in Wort und Bild anschauen.



Um immer am neuesten Stand zu bleiben, bitten wir alle Vereinsverantwortlichen und Pressesprecher nach einer Veranstaltung einige Fotos (max. 5) an „doglchristian@gmail.com“ zu übermitteln.

Es geht los: Die Planungen für das Glasfaser-Breitbandprojekt in unserer Gemeinde starten

Die Kleinregion Waldviertler StadtLand gehört zu den fünf Pilotregionen, in denen das Land NÖ in den nächsten Jahren ihr Glasfaser-Breitbandprojekt vorrangig umsetzen wird. Auch unsere Gemeinde hat damit die Chance, schon bald extrem schnelle und zukunftssichere Breitbandanschlüsse mittels Glasfaser zu erhalten. Ziel ist dabei ein flächendeckender Ausbau. Somit können die Gemeindebürger 100fach schneller das Internet nutzen als es heute möglich ist.

Ein wichtiger Schritt wurde nun bereits gesetzt: Bis Mitte April 2015 wird eine Planung für die gesamte Kleinregion durchgeführt, die danach den schnellen Ausbau von Glasfasernetzen erlaubt. Somit können bei allen anstehenden Bauarbeiten bereits Leerverrohrungen für Glasfasern mitverlegt werden und Vorbereitungen für den Vollausbau getroffen werden.

Ziel des Breitbandprojektes ist es, allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen schnellen Breitbandanschluss zu bieten, der teilweise sogar bessere Leistungen bietet als sie heute in Großstädten verfügbar sind. Dies ist eine „wichtige Zukunftsperspektive" betont Landeshauptmann Erwin Pröll.

„Mit diesem Projekt kommt die Datenautobahn tatsächlich zu jedem Haushalt und Betrieb in unserer Region", hält Projektkoordinator Hartwig Tauber fest. Angesprochen auf die Werbung der A1 Telekom, dass diese ja auch ein Glasfasernetz baue, meint er: „Es mag durchaus stimmen, dass hier das größte Glasfasernetz Österreichs gebaut wird – aber leider kommt es bei uns im Waldviertel nicht beim Endkunden an. Das ist so ähnlich, wie wenn man behaupten würde, der Bezirk Gmünd ist an das Autobahnnetz angeschlossen. Zwar muss man bis zu den Auffahrten in Stockerau, St. Pölten oder Linz die langsameren Bundes- und Landesstrassen benutzen. Aber man könnte trotzdem sagen, dass wir Zugang zum ‚größten Autobahnnetz Österreichs' haben. Ebenso ist es bei Breitband."

Für die Bevölkerung sind noch im Frühjahr Informationsveranstaltungen in allen Gemeinden der Kleinregion geplant. Die genauen Termine werden rechtzeitig per Postwurf bekannt gegeben.

Zusätzlich haben wir die wichtigsten Fragen zum Projekt für Sie zusammengestellt. Für weitere Fragen können Sie sich gerne an das Gemeindeamt oder direkt an das Kleinregionsmanagement wenden. Die Kleinregionsmanagerin Mag. Viktoria Prinz ist unter viktoria.prinz@gmail.com bzw. Telefon 02852 52506-330 erreichbar.

Fragen und Antworten rund um Glasfaser

Was ist „Glasfaser" eigentlich?

Wenn bei einem Breitbandprojekt von „Glasfaser" oder „Lichtwellenleiter" gesprochen wird, so sind damit Datenleitungen gemeint, die aus haardünnem, flexiblem Glas bestehen und die Übertragung von Daten mittels Licht erlauben. Das ist die bei weitem schnellste Möglichkeit, Daten zu übertragen. Ein echter Glasfaseranschluss bis zum Haushalt ist schon heute bis zu 100 Mal schneller als Breitband über alte Telefonleitungen oder Funk. Wichtig ist dabei, dass die Glasfaser tatsächlich bis zu jedem Gebäude reicht und nicht schon einige hundert Meter oder einige Kilometer vom Haus endet. Nur dann sind wirklich hohe Geschwindigkeiten in beide Richtungen möglich. Deshalb ist es das Ziel des Breitbandprojektes des Landes NÖ hier eine wirklich zukunftssichere Infrastruktur zu bauen.

Ist ein Glasfasernetz wirklich die schnellste Breitbandlösung?

Ja. Es gibt keine andere Technologie, die schnellere Datenübertragung erlaubt als Glasfaser. Damit der Endkunde davon profitieren kann, ist es aber wichtig, dass die Glasfaser wirklich bis zu seinem Haus reicht. Ansonsten bremsen auf den letzten Metern Telefonleitungen, Koaxialkabel oder Funkstrecken die Geschwindigkeit.

Gibt es dieses „Glasfaser bis zum Haushalt" das das Land NÖ bauen möchte schon irgendwo? Oder sind wir hier „Versuchskaninchen"?

Die Glasfasernetze, die in Niederösterreich gebaut werden sollen, sind bereits millionenfach erprobt. In Schweden hat man schon vor fast 15 Jahren damit begonnen, solche zukunftssicheren Glasfaser-Breitbandnetze zu bauen. Heute nutzt dort bereits jeder dritte Haushalt einen solchen Anschluss. Weltweit sind mehrere hundert Millionen Haushalte und Firmen mit „Fibre to the Home" und „Fibre to the Building" – wie es international genannt wird – versorgt. Es wird also in Niederösterreich auf eine bestens getestete und zukunftssichere Lösung gesetzt.

In der Werbung heißt es, dass Firmen wie A1 schon Glasfasernetze bauen – warum wird hier noch einmal gebaut?

Jeder Breitbandanbieter hat heute Glasfasernetze. Sie werden benötigt, um Städte und Orte miteinander zu verbinden. In Niederösterreich besitzen Betreiber wie A1 Telekom Austria oder die EVN/Kabelplus große Überland-Glasfasernetze. Das Problem: diese enden üblicherweise im Wählamt oder beim Trafo. Ab dann kommen die viele Jahrzehnte alten Kupfer-Telefonleitungen zum Einsatz – und damit ist der Breitbandanschluss langsam und nicht zukunftsfähig. Beim Breitbandprojekt des Landes NÖ dagegen wird die Glasfaser wirklich bis zu jedem Gebäude verlegt – damit ist endlich „echtes" Breitband möglich, das sogar schneller ist als in vielen Großstädten.

Heißt das, dass das „größte Glasfasernetz Österreichs" von A1 nur ein Werbegag ist?

Die A1 Telekom Austria hat wahrscheinlich tatsächlich das größte Glasfasernetz Österreichs und baut dieses noch weiter aus – aber in ländlichen Regionen eben nicht bis zum Haushalt. Diese Lösungen bieten zwar durchaus etwas höhere Geschwindigkeiten, aber sie sind bei weitem nicht ausreichend. Tatsächlich benutzen viele Internet-Anbieter das Wort „Glasfaser" für ihr Marketing – und verwirren damit ihre Kunden. Ein typisches Beispiel: „echte" Glasfaseranbieter, die den Lichtwellenleiter bis zum Haushalt bauen – so wie es auch das Land NÖ plant – haben heute in Europa typischerweise leistbare Breitbandangebote mit 100 Mbit/s und mehr. Bei uns wird „Glasfaser Power 16" oder „Glasfaser Power 30", also bis zu 16 oder 30 Mbit/s angeboten. Wer diese Zahlen sieht, kann selbst entscheiden, was Werbung und was Realität ist.

Wie sieht es mit Funklösungen aus? Das neue Mobilfunknetz LTE soll doch so schnell sein?

Ein Breitbandanschluss über Funk kann niemals ein Leitungs-Breitband ersetzen. Der Grund: bei allen Funktechnologien müssen sich die Kunden die vorhandene Bandbreite teilen. Das gilt auch für die neue Mobilfunktechnologie LTE/4G, die auch im Waldviertel immer öfter ausgebaut wird. Zwar sind hier am Papier bis zu 100 Mbit/s möglich, aber nur, wenn jeder Kunde seinen eigenen Sender (Fachleute sprechen von Basisstationen) hätte. Wenn jedoch in einem Ort z.B. 10 oder 15 Kunden gleichzeitig das mobile Breitband nutzen, so muss man die Bandbreite entsprechend teilen – und es bleibt nur noch wenig für den Einzelnen übrig. Gerade zu Zeiten, wo das Internet viel genutzt wird (z.B. am Abend) wird das bald zu einem Problem. Dazu kommen bei vielen Funklösungen noch Probleme mit der Qualität und Stabilität der Verbindung. Gerade beim Videoschauen z.B. auf YouTube oder mittels ORF TVthek ist das sehr ärgerlich.

Wenn es sowieso schon Breitbandanbieter gibt, ist es dann nicht Verschwendung von Steuergeldern, noch ein Leitungsnetz zu bauen?

Das Breitbandprojekt des Landes NÖ sieht vor, dass nur dort gebaut wird, wo kein anderer Anbieter bereit ist, ein Glasfasernetz bis zum Haushalt zu bauen. Im Bezirk Gmünd betrifft dies nahezu alle Gemeinden, da die bestehenden Anbieter hier bestenfalls in schlechte Zwischenlösungen investieren, bei denen die Glasfaser hunderte Meter vom Haushalt endet. Zusätzlich hat das Breitbandprojekt des Landes NÖ eine wichtige Eigenschaft: das Geld, das hier investiert wird, ist nicht verloren. Im Gegenteil, es wird langfristig wieder zurückverdient, da ja für die Nutzung der Leitungen Einnahmen erzielt werden. Steuergelder werden hier also nicht verschwendet sondern sinnvoll investiert. Eine Verschwendung (und auch verboten) wäre es, wenn das Land NÖ oder eine Gemeinde einem Telekombetreiber ohne spezielle Auflagen Steuergeld bezahlt, damit dieser seine Infrastruktur ausbaut. Denn dann macht der Telekombetreiber und seine Besitzer/Aktionäre den Profit und der Steuerzahler zahlt die Rechnung.

Nachrichten aus dem Waldviertel.

Wohnen im Waldviertel
Wo das Leben neu beginnt.

Einfach mehr vom Leben haben.

Im Waldviertel

www.wohnen-im-waldviertel.at

Alle Neuigkeiten zu „Wohnen im Waldviertel" entnehmen Sie dem Folder, der in der Gemeindezeitung beiliegt.

Kabarettprogramm Waldenstein 2015

„PLACEBO“

Mit **Nadja Maleh**
Freitag, 8.Mai 2015, 20 Uhr
Sport-und Kulturzentrum
Waldenstein

„NIEDETZKY-MARSCH“

Mit **Angelika Niedetzky**
Freitag, 4. September 2015, 20 Uhr
Sport-und Kulturzentrum
Waldenstein

Karten:
Gemeinde Waldenstein - 02855 478
Sportrestaurant Hinger Stefan - 02855 20010

Reihe 1- 6	**18; Euro**
Reihe 7-12	**16; Euro**

Kulturabo für beide Veranstaltungen

Reihe 1- 6	**30; Euro**
Reihe 7-12	**26; Euro**